

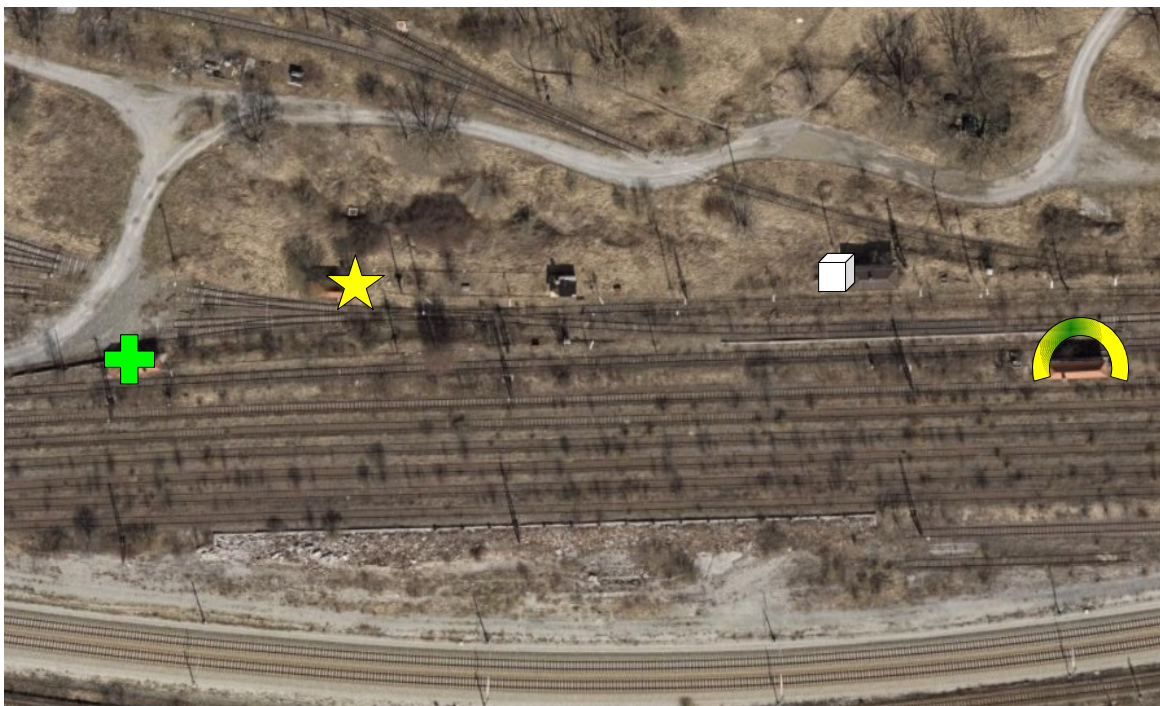
Millionenraub im alten Rangierbahnhof

Ein wertvoller Tresor ist verschwunden, einfach so, über Nacht. Es gab keinerlei Zeugen.

Begib dich zum alten Rangierbahnhof um den Fall zu untersuchen. Was geschah wirklich?

Achte jedoch bitte auf folgendes:

- Viele Gleise sind erkennbar „tot“, d.h. sie werden nicht mehr befahren, es gibt hier jedoch nicht unweit entfernt noch Zugverkehr. Achte also darauf wo du hingehst.
- Das Gelände ist im Besitz der Bahn. Viele Menschen betreten es um spazieren zu gehen, den Hund gassi zu führen oder um Sport zu treiben. Die Bahn toleriert das bis dato. Trotz alledem sind wir „Gäste“ auf diesem Gelände und verhalten uns natürlich auch so. ;-)
- Bitte fahrt nicht mit dem Auto auf's Gelände.
- Es müssen zur Lösung des Caches keine Häuser betreten werden! Alles ist auch von außen lösbar. Betreten auf eigene Gefahr!



Quelle: Google Earth

Die folgende Geschichte könnte dir helfen, den Millionenraub aufzuklären:

Es war kurz vor 17:00 Uhr und es regnete in Strömen als Lukas wie jeden Abend zur Spätschicht das Gelände des Rangierbahnhofs bei N 48°08.024 E 011° 39.202 betrat, sein Auto parkte er zuvor zirka bei N 48°08.088 E 011° 39.319. Lukas war Lokomotivführer hier in Berg am Laim. Seine Aufgabe war es die Waggons in der richtigen Reihenfolge zu einem Zug „zusammenzusetzen“.

Gerade als er die Pforte passieren wollte, rief der dicke Heinz ihm nach: „Hey Lukas, ich brauche noch ein Foto von dir, um deinen neuen Rangiermeisterausweis fertig zu machen.“ Lukas grinste doof in die Kamera als es **blitzte**, so doof, dass Heinz gleich einen Abzug des Fotos an der Pforte aufhängte.

Lukas machte sich auf den Weg in die Cafeteria, indem er dem Hauptweg folgte, bis er ungefähr bei N 48° 08.040 E011°38.930 schon die Cafeteria sehen konnte. Dort fand immer die all-abendliche Besprechung mit den Kollegen statt. In der Besprechung wiesen ihn die Kollegen in die Geschehnisse des Tages ein, dann hatten sie Feierabend. Die Spätschicht bestritt er immer alleine. Heute hatte Lukas einen besonders wichtigen Waggon, den er in einen Zug „einbauen“ sollte – einen Geldtransportwaggon.

Bevor er sich an die Arbeit machte, verabschiedete er seine Kollegen und schenkte sich noch einen Kaffee ein, mit einem Zucker**würfel**, wie gewohnt. Lukas warf einen letzten Blick auf den Zug-Ankunftsplan und machte sich auf den Weg an die Arbeit.

Lukas musste dazu den Lokomotivschlüssel vom Schlüsselbrett holen. Den Schlüssel zu seiner Lok, die er liebevoll „**Regenbogen**“ nannte, fand er beim Technikraum. Jeder Schlüssel hatte hier seine Nummer, sodass man sie nicht verwechseln konnte und Lukas griff nach dem richtigen, ging zu seiner Lokomotive und begann zu arbeiten.

Es war mittlerweile 21:00 Uhr, Zeit für eine kleine Pause. Also machte sich Lukas auf in Richtung des Pausenraums, um sich aus einem der dortigen Automaten einen kleinen Snack zu holen. Als er so auf seinem Schokoriegel rumkaute starrte er in die mittlerweile finstere Nacht hinaus und staunte über den schönen **Sternenhimmel**.

„Noch mal schnell zu den Waschräumen zum frisch machen“ dachte sich Lukas, „bevor es weiter geht mit dem rangieren.“ Also bahnte er sich seinen Weg **kreuz** und quer über die Gleise zu den Waschräumen, wo er sich die Hände und das Gesicht wusch. „So wenig Toiletten für so viele Rangeirmeister?“, dachte er sich. Danach machte sich Lukas wieder an die Arbeit und koppelte nicht nur den Geldtransportwaggon an den richtigen Zug, sondern erledigte auch all die anderen Rangierarbeiten zuverlässig. Er verließ das Gelände schließlich pünktlich um 1:30 Uhr.

*** Klopf, Klopf, Klopf ***

„Aufmachen, Polizei!“ mit diesen Worten wurde Lukas aus seinen Träumen gerissen. Er wankte schlaftrunken zur Tür und öffnete sie einen Spalt, als plötzlich ein Polizist die Tür auf stieß und

Lukas die Handschellen anlegte. „Der Tresor aus dem Geldtransportwaggon ist weg,“ sagte der Polizist, „ Sie sind festgenommen!“ „Die wertvolle Fracht ist sicher nur beim Zusammenprallen zweier Waggonen heraus gefallen. Sie liegt bestimmt bei N 48° 08.AEA E 011° 38.CDB, dort habe ich den Waggon angekoppelt.“ protestierte Lukas energisch doch es half nichts, er kam ins Gefängnis, war er doch der einzige, der zur Tatzeit auf dem Gelände war, oder? Finde den Tresor und beweise somit Lukas Unschuld. Dazu musst du folgende Fragen klären:

1. An welchem Ohr hat Lukas einen Ohrring?

an seinem linken Ohr: A=3

an seinem rechten Ohr: A=0

an beiden Ohren: A=6

an keinem Ohr: A=4

2. Wann kommt der Geldtransportwaggon an?

18:30, dann ist B=4

19:00, dann ist B=2

19:30, dann ist B=5

20:00, dann ist B=9

3. Wie lautet die Schlüsselnummer von Lukas Lokomotive?

1234, dann ist C=2

2345, dann ist C=0

3456, dann ist C=3

4567, dann ist C=8

5678, dann ist C=7

4. Wie viel kostete Lukas Snack?

60 Cent, dann ist D=1

70 Cent, dann ist D=2

80 Cent, dann ist D=8

90 Cent, dann ist D=0

5. Wie viele Toiletten gibt (gab) es bei den Waschräumen?

E = Anzahl der Toiletten